SACHSEN-ANHALT

Nr. A039 / 2026
Magdeburg, 25.11.2026

**Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

**Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt:**

# Das jüdische Erbe Halberstadts in der DDR

## Online-Veranstaltung am 1. Dezember 2026 von 17 bis 18 Uhr

Seit dem Hohen Mittelalter gab es jüdisches Leben in Halberstadt mit einer großen Blüte im 17. und 18. Jahrhundert, bis 1942 die letzten jüdischen Einwohner aus der Stadt deportiert wurden. Die SED-Diktatur verstand sich zwar als „antifaschistischer Staat“, doch eine Auseinandersetzung mit der jüdischen Vergangenheit und ein adäquater Umgang mit dem jüdischen Erbe der Stadt blieben aus. Das ehemalige jüdische Viertel blieb dem Verfall ausgesetzt, die ehemalige Klaussynagoge wurde dem VEB Pinselfertigung zur Nutzung übergeben. Allein auf kirchlicher Initiative und auf kirchlichem Grund konnte 1982 am Halberstädter Dom ein Denkmal für die deportierten und ermordeten Juden errichtet werden.

„Ausgeschlagenes Erbe. Die jüdische Geschichte Halberstadts in der DDR“ ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 1. Dezember 2026, von 17.00 bis 18.00 Uhr. Den Vortrag hält der Historiker PD Dr. Philipp Graf von der Universität Leipzig. Er hat 2025 unter demselben Titel einen Essay veröffentlicht, der im Vandenhoeck & Ruprecht Verlag in Göttingen erschienen ist.

Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Herbst 2026. Die nachfolgende Veranstaltung findet am 15. Dezember statt. Dann spricht der Potsdamer Historiker Tom Drechsel zum Thema der mosambikanischen Vertragsarbeiter in der DDR und im vereinten Deutschland.

Interessierte können sich zur Veranstaltung entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink und die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden kurz vor der Veranstaltung zugesandt.

Literaturhinweis: Philipp Graf: Ausgeschlagenes Erbe. Die jüdische Geschichte Halberstadts in der DDR. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025. 225 Seiten, kartoniert. ISBN 978-3-525-35896-2. Preis: 25,00 €

PRESSEMITTEILUNG

AUF ARBEI TUNG. sachsen-anhalt.de

**Kontakt:** Schleinufer 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 560 1501
E-Mail: pressestelle@lza.lt.sachsen-anhalt.de
Internet: https://aufarbeitung.sachsen-anhalt.de